



## Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Pfingstsonnabend, den 27. Mai 1939, nachmittags 5 Uhr

### Alter Pfingsthymnus (Gregorianisch) 8. Jahrhundert.

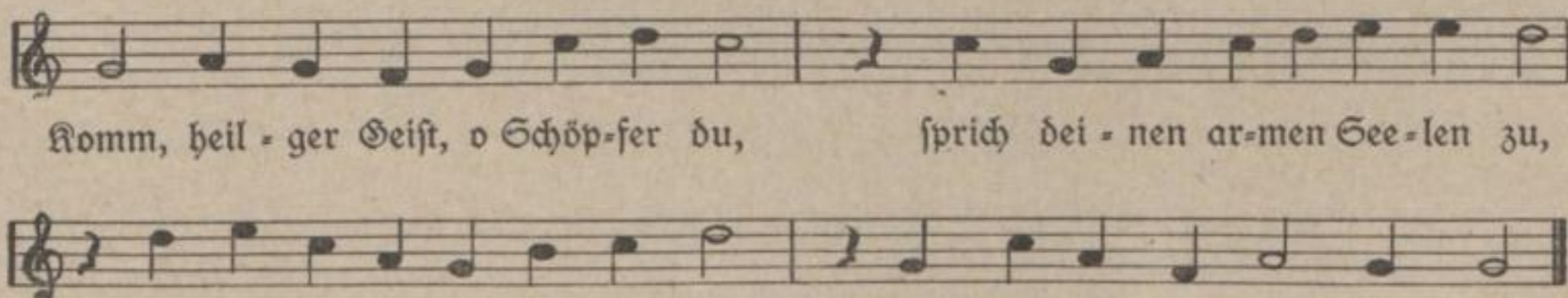
Währendessen Einzug einiger Kreuzianer in alter Kurrendetracht vor dem Altar.

Veni creator spiritus  
mentes tuorum visita:  
Imple superna gratia  
quae tu creasti pectora.

Komm, heil'ger Geist, Gott Schöpfer mein,  
dring in der Deinen Herzen ein,  
erfüll mit deiner Himmelsnad'  
die Brust, die Gott erschaffen hat.

Nach diesem Hymnus gestaltete Luther den folgenden kraftvollen, vierzeiligen protestantischen Pfingstchoral:

**Gemeinde** (mit Begleitung des Chores und der Orgel) Mel. im Gesangbuch J. Klug 1535



Komm, heil - ger Geist, o Schöp - fer du, sprich dei - nen ar - men See - len zu,

er - füll mit Gna - den, sü - ßer Gast, die Brust, die du geschaf - fen hast.

(Text freier gestaltet von Joh. Scheffel, † 1677)

### Andreas Hammerschmidt (1611 - 1675):

„Hymnus“ für achttimmigen Chor, Posaunen und Orgel.  
Die Soli singen die Kurrendaner vor den Maien am Altar.

Veni sancte spiritus! Reple tuorum corda  
fidelium, et tui a moris in eis ignem accende.  
Qui per diversitatem linguarum cunctarum  
gentes in unitate fidei congregasti.  
Alleluia!

Komm, heil'ger Geist! Erfülle die Herzen deiner  
Gläubigen und entzünde das Feuer deiner  
Liebe in ihnen. Der du durch die Verschieden-  
heit aller Zungen die Völker in eine Einheit  
des Glaubens vereinigt hast. Halleluja!

**Geistlicher** im Wechselgesang mit dem Chor nach dem zweiten Psalmenton:

Der Vater im Himmel wird seinen heiligen Geist geben denen, die ihn bitten.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im  
Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

„Schmückt das Fest mit Maien“ (Mel. von Alberti, † 1651)

im Wechselgesang zwischen Chor, Instrumentalisten, Gemeinde und Orgel.  
Text von Benjamin Schmolck (1672 - 1737).

1. Strophe: Schmückt das Fest mit Maien, lasset Blumen streuen,  
Chor u. Instr. zündet Opfer an;  
denn der Geist der Gnaden hat sich eingeladen,  
machtet ihm die Bahn.  
Nehmt ihn ein, so wird sein Schein  
euch mit Licht und Heil erfüllen und den Kummer stillen.

18

20 Pfennige

Bitte wenden!